



ARBEITSPLÄTZE FÜR JUGENDLICHE SICHERN

DIE STADT WIEN UNTERSTÜTZT JUGENDLICHE MIT EINER PRAXISNAHEN, QUALITATIV HOCHWERTIGEN AUSBILDUNG AM WEG IN IHRE BERUFLICHE ZUKUNFT.

> In ganz Europa explodiert die Jugendarbeitslosigkeit. Die Stadt Wien ist auch hier anders: Durch gezielte Investitionen wie etwa in die überbetriebliche Lehrausbildung wird versucht, dieser Entwicklung frühzeitig entgegenzuwirken. Der Erfolg dieser Maßnahmen zeigt sich auch in den aktuellen Arbeitsmarktdaten. So gab es im August 2013 bei den 15- bis 19-Jährigen im Vorjahresvergleich wieder einen Rückgang der Arbeitslosigkeit. Österreichweit war es ein Minus von 2,2 Prozent, in Wien ist die Arbeitslosigkeit bei den 15- bis 19-Jährigen um 4,2 Prozent zurückgegangen.

>> Überbetriebliche Lehrausbildung <<

54 Millionen Euro stehen 2013/2014 in Wien für die überbetriebliche Lehrausbildung zur Verfügung. Damit hat jeder Wiener Jugendliche, der eine Ausbildung machen will, einen garantierten und sicheren Lehrplatz. Rund 3.000 Jugendliche, die keine

reguläre Lehrstelle in einem Betrieb finden, können in den vom AMS Wien und der Stadt Wien finanzierten Lehrwerkstätten ausgebildet werden.

Die überbetriebliche Lehrausbildung wird in rund 30 verschiedenen Lehrberufen angeboten. Dazu gehören traditionelle Berufe ebenso wie hochspezialisierte Zukunftsberufe wie MechatronikerIn oder EDV-SystemtechnikerIn. Heuer beginnen insgesamt 1.645 Jugendliche mit ihrem ersten Lehrjahr in einer überbetrieblichen Lehrwerkstätte. Im Rahmen spezieller Vorbereitungskurse haben sie die Möglichkeit, vor Beginn der eigentlichen Lehrzeit in verschiedene Berufs-

felder hineinzuschnuppern und somit auch nicht typische Berufe auszuprobieren. Weiters stellt die Stadt Wien dem waff (Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds) im Rahmen des Qualifikationsplans Wien 2020 jetzt Sondermittel in der Höhe von 9,8 Mio. Euro zur Verfügung. Herzstück des Qualifikationsplans ist die Wiener Ausbildungsgarantie. Das Ziel: möglichst vielen jungen Wienerinnen und Wienern eine über die Pflichtschule hinausreichende Ausbildung zu bieten.

>> Jugendcoaching – Brücke von der Schule zum Beruf <<

33 Prozent der Jugendlichen in Wien absolvieren nach der Schulpflicht eine betriebliche oder überbetriebliche Lehre. In Wien gab es im Jahr 2012 rund 19.000 Lehrlinge in 4.100 Betrieben. Die betriebliche Lehre wird durch LehrstellenberaterInnen, Lehrlingsförderung und Lehrlingscoaching unterstützt. Seit 2012 gibt es flächendeckend in

Die Jugendarbeitslosigkeit ist in Wien um 4,2 % gesunken.



ÜBERBETRIEBLICHE LEHRAUSBILDUNG: Im Rahmen spezieller Vorbereitungskurse haben Jugendliche die Möglichkeit, in verschiedene Berufsfelder hineinzuschnuppern und somit auch nicht typische Berufe auszuprobieren.

allen Wiener Pflichtschulen und einem großen Teil der weiterführenden Schulen das Jugendcoaching des Bundessozialamtes. Dieses spezielle Beratungsangebot vor Ort unterstützt die Jugendlichen beim Übergang von der Schule in den Beruf.

Im Projekt spacellab können Jugendliche erproben, wo ihre Stärken und Interessen sind. Ziel ist es, Jugendliche so weit zu unterstützen, dass sie über eine Vormer-

kung beim AMS eine Ausbildung beginnen oder eine Beschäftigung aufnehmen können. Damit soll Jugendlichen, die ihre Schulbildung nicht abgeschlossen haben und auch für eine Lehre noch nicht fit sind, ein zusätzliches, leicht zugängliches Ausbildungsangebot gemacht werden. ■

**ALLE INFORMATIONEN UNTER
WWW.WIEN.AT**

WIENER AUSBILDUNGS- GARANTIE:



Mit der Wiener Ausbildungsgarantie gibt es seit 2010 ein lückenloses Angebot für Jugendliche am Wiener Arbeitsmarkt. Wenn Jugendliche eine Ausbildung machen wollen, bekommen sie entweder einen Lehrplatz, eine Qualifizierung oder ein unterstützendes Beratungs- und Begleitungsangebot, wenn sie nicht wissen, wie es weitergehen soll. Jugendliche werden am Übergang von der Schule in den Beruf begleitet und somit wird verhindert, dass sie ohne Ausbildung oder Job bleiben.

WWW.WAFF.AT

Aufschwung, Stagnation, Rezession? Wo die Bau- und Immobilienbranche hinsteuert.

Expertengespräche mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft.

Am Podium:

- ▶ **Christoph Chorherr** [Abgeordneter zum Wiener Landtag]
- ▶ **Hans-Werner Frömmel** [Bundesinnungsmeister Bau]
- ▶ **Wolfgang Gleissner** [Geschäftsführer BIG]
- ▶ **Andrea Kunnert** [Bau-Expertin WIFO]
- ▶ **Michael Ludwig** [Stadtrat für Wohnen, Wohnbau und Stadterneuerung]
- ▶ **Josef Muchitsch** [Bundesvorsitzender GBH]
- ▶ **Andreas Pfeiler** [Geschäftsführer Fachverband Steine-Keramik]
- ▶ **Josef Schmidinger** [Generaldirektor sBausparkasse]

Report & Verlag

2003 - 2013
10 Jahre

CHANCE HOCHBAU

2 0 1 3

Enquete

Wann: 3. Oktober 2013; 14.30 bis 17 Uhr
anschließend Buffet & Networking

Wo: Gironcoli-Kristall / Strabag Haus
Donau-City-Straße 9, 1220 Wien

Anmeldung unter: office@report.at
(Betreff: Chance Hochbau); Teilnahme kostenlos

Gratis-Parkplätze in der Strabag-Tiefgarage

powered by

BAU MASSIV!
TRAU FÜR'S LEBEN!

ROCKWOOL®
DÄMT PERFEKT & BRENNT NICHT

WKO
FAHVERBAND STEINE-KERAMIK

BAUSPARKASSE

SPINNEIDER
SIL

AUSTROTHERM
Dämmstoffe

STRABAG

styropor ISPH

HEUTE
HEUTE
HEUTE

gbv

ESB
GEHRSOLDT
BAU-HOLZ

beton
Baustoffe

qualityaustrie
Erfolg mit Qualität

HSG zander